

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

B 256

Beschheidsakte

Regional Office - Zweigbüro

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

Hannover-Kleefeld - Kaulbachstraße 23

Phone: Hannover 5 02 56

Cable: UROCLAIMS

An die
Oberfinanzdirektion

H a m b u r g
Hartungstr. 5

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. BA
Az.: 106 W 354/52 - 48
Eing.: 12. AUG. 1957
Sachgeb.: 33
Anl: 1

Zu: B/256 - BV 43 -

Please quote: UK/B/22
Im Antwortschreiben bitte angeben:

Hannover, den 8. August 1957
Dr. Bl/Ri

13. Aug. 1957

Betr.: Rueckerstattungssache Beermann ./.. Deutsches Reich

1. Wir beziehen uns auf den Beschluss des Wiedergutmachungsamts Hamburg vom 4. März 1953 - I Z 62501 - durch den zugunsten des Herrn Friedrich Wilhelm Beermann die Ersatzpflicht des Deutschen Reichs fuer die Entziehung von Passagegeldern in Hoehe von 1.696.80 RM festgesetzt worden ist.
2. Auf den Vergleich vom 31. Oktober 1955 vor dem Oberlandesgericht Hamburg - 5 Ws 355/52 -
- 1 WiK 1085/51 -, durch den zugunsten der Antragsteller Friedrich Beermann und Eva Beermann die Ersatzpflicht des Deutschen Reichs fuer die Entziehung von Umzugsgut auf DM 15.331.75 und fuer Frachtkosten auf 114.18 DM festgesetzt worden ist.

Wir beantragen aufgrund der Bestimmungen des Bundesrueckerstattungs-
gesetzes die Verpflichtung des Deutschen Reichs festzustellen und die
Ansprueche zu befriedigen. Wir bitten die Zahlung auf das Konto der
United Restitution Organization Nr. 62 073/15 bei der Dresdner Bank AG.
in Hannover, Rathenauplatz 4 zu leisten.

mit Vollm.
zum Verh.
darfanden!
(12.8.57)

Dr. W. Blumberg

Dr. W. Blumberg
(Dr. W. Blumberg)

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 1488 - BV 33/ 331

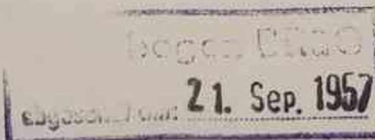
B 256

Hamburg 13, den 21. September 1957
Hartungstrasse 5
Telefon: 44 12 91

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION

HANNOVER - KLEEFELD

KAULBACHSTR. 23



Betr.: Rückerstattungssache FRIEDRICH BEERMANN UND
(UK/B/22) FRAU EVA, geb. SCHENBERG

Anl.: 8

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des weiteren bitte ich darauf zu achten, dass die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

Im Auftrag



(Polack)
Finanzassessor

20.10.
2) WV. 15.10. 1957

20.9.

Fragebogen

Az.: O 1488 - B 256 - BV 35/331

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

B e e r m a n n , Friedrich

Geburtsdatum und Geburtsort:

16.7.1898 in Berlin

jetzige Anschrift:

37, Beckenham Road, Beckenham/Kent, England

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

a) Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht - 5. Zivilsenat - vom 31.10.55 Az.: 5 Wis 355/52 - 1 WiK 1085/51

Umzugsgut und Frachtkosten

b) Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg vom 4.3.53 Az.: I/2 6250 - 1 -

Passagegelder

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
löst NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

(a) Aus eigenem Recht Beschluss ueber 29.85 DM v.17.2.56
Berlin 43 WGA 2376/51

(b) Nach Mutter Anna Beermann, geb. Warkow 17.2. u. 26.3.56
ueber 63.20 DM Berlin 43 WGA 2367/51

Miterben: Alice Herrmann, geb. Beermann und
Wally Frankenstein, geb. Beermann, beide
wohnhaft: 310 Mapleton Drive, Los Angeles 24,
California, U.S.A.

*Teil-B
schließt Be. 20*

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

(a) Aus eigenem Recht: Bankguthaben Dt. Bank Berlin
43 WGA 1535/55

Wertpapiere do. 43 WGA 449/55
Edelmetall 43 WGA 450/55

(wird zurueckgenommen werden).

(b) Nach Mutter (s. Ziff. 4 b)
Edelmetall Berlin 43 WGA 448/55
Wertpapiere Dt. Bank)

Berlin)	"	447/55
" w/JUVA	"	2377/51
" Dt. Bk. Bln.	"	2372/51 und 447/55
Guthaben Dt. Bk. Bln.	"	2370/51
" " " " "	"	1536/55

Keine

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

Gfs. ist anzugeben

- a) in welcher Höhe,
b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

- 7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

- a) von welcher Stelle,
b) in welcher Höhe.

Keine

- 8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

Ja

- (a) Aus eigenem Recht: Berlin Reg.Nr.55742
(b) Als Miterbe nach Mutter (s.Ziffer 4 b)
Berlin Reg.Nr.55 738.

- 9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

United Restitution Organization, Hannover, Kaulbachstr. 23.

Mein Bevollmächtigter ist ermächtigt, alle Rechtsge-
schäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die ich selbst
vornehmen könnte, insbesondere darf er Vergleiche abschlies-
sen, Rechtsmittel einlegen und zurücknehmen, Darlehnsanträge
stellen, Darlehnsverträge unterzeichnen. Die Vollmacht gilt
auch für das Bescheidsverfahren gemäss Bundesrückerstattungs-
gesetz. Mein Bevollmächtigter ist berechtigt, die ihm erteil-
te Vollmacht ganz oder teilweise auf einen Dritten zu über-
tragen. Mein Bevollmächtigter ist von den Beschränkungen
des § 181 BGB befreit und berechtigt, Helder für mich in
Empfang zu nehmen.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Auf das Konto 62 073/15 der URO in Hannover bei der Dresdner Bank AG., Hannover, Rathausplatz 4.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

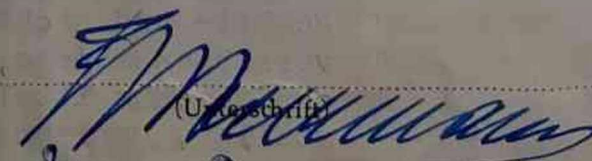
Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

London

(Ort)

, den 19. November 1957.

(Datum)


(Unterschrift)
Steva Beermann

Fragebogen

10

Az.: O 1488 - B 250 - BV 33/351

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:

(bei Frauen auch Geburtsname)

B e e r m a n n , Eva geb. Schoenberg

Geburtsdatum und Geburtsort:

5. 12. 1899 Buckow Krs. Lebus

jetzige Anschrift:

37, Beckenham Road, Beckenham/Kent, England

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Berlin

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:

(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

3) (von der OFD auszufüllen)*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

a) Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg - 5. Zivilsenat - vom 31.10.55 Az.: 5 WIS 355/52 - 1 WiK 1085/51

Umzugsgut und Frachtkosten

b) Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg vom 4.3.53 Az.: I/2 6250 - 1 -
Passagegelder

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
weitere rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

Keine

Gfs. ist anzugeben
a) in welcher Höhe,
b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Keine

Gfs. ist anzugeben
a) von welcher Stelle,
b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

ja

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Berlin Reg.Nr.55741

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

United Restitution Organization, Hannover, Kaulbachstr. 23.

Mein Bevollmächtigter ist ermächtigt, alle Rechtsge-
schäfte und Rechtshandlungen vorzunehmen, die ich selbst
vornehmen könnte, insbesondere darf er Vergleiche abschlies-
sen, Rechtsmittel einlegen und zurücknehmen, Darlehnsanträge
stellen, Darlehnsverträge unterzeichnen. Die Vollmacht gilt
auch für das Bescheidsverfahren gemäss Bundesrückerstattungs-
gesetz. Mein Bevollmächtigter ist berechtigt, die ihm erteil-
te Vollmacht ganz oder teilweise auf einen Dritten zu über-
tragen. Mein Bevollmächtigter ist von den Beschränkungen
des § 181 BGB befreit und berechtigt, Gelder für mich in
Empfang zu nehmen.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Auf das Konto 62 073/15 der United Restitution Organization, Hannover bei der Dresdner Bank AG., Hannover, Rathenauplatz 4.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

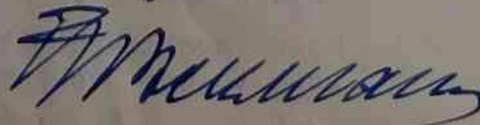
Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

London

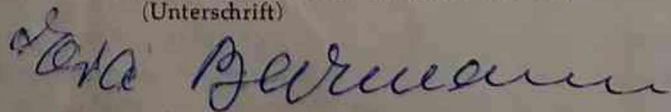
(Ort)

, den 19. November 1957

(Datum)



(Unterschrift)



Oberfinanzdirektion Hamburg
O 1488 - B 26 BV 82/721
5608

Hamburg 13, den
Tel.: 44 12 9

6. Sept. 1958

Geschrieben 1079.218
Gelesen
Abgesandt 2. SEP. 1958

An die
Oberfinanzdirektion
- BV und BA -

Herrn
Senator für Finanzen
Sondervermögens- und Bauverwaltung
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstraße 87

Betr.: Rückerstattungssache
geb. am 16.7.1898

Friedrich Beermann und Ehefrau

Bezug:

1.12.1899

Ewa geb. Schenck

früher: Berlin-Charlottenburg, Wietahstr. 9

Zu Gunsten des/der Berechtigten

in Erbengemeinschaft nach

sind in Hamburg Rückerstattungsansprüche wegen

Umsatzgut, + < >
(Frankfurt), Panzergelder

(DU 15445,93) 545 355/52
(RM 1696,80) I/26250-1

festgestellt worden.

Aus dem Fragebogen ergibt sich, daß dort folgende Rück-
erstattungsverfahren anhängig sind bzw. anhängig gewesen sind:

(für den Beachtigen 43 WGA 2376/51		43 WGA 448/55
43 WGA 2367/51	43 WGA 447/55	
43 WGA 1535/55	43 WGA 2377/51	
43 WGA 449/55	43 WGA 2372/51	447/55
43 WGA 450/55	43 WGA 2370/51	
	43 WGA 1536/55	

Ich bitte um Mitteilung, ob in diesen Verfahren nach dem
BRUG zu erfüllende Rückerstattungsansprüche rechtskräftig fest-
gestellt wurden und ob Sie für die Durchführung des Befriedi-
gungsverfahrens gemäß §§ 38 ff. BRUG zuständig sind.

Der/Die Berechtigte(n)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren
letzten inländischen Wohnsitz in Ihrem Bezirk.

Der/Die Berechtigte(n)/Verfolgte(n) hatte(n) seinen/ihren
letzten inländischen Wohnsitz weder in Ihrem Bezirk noch in
Hamburg; das Schergewicht seiner/ihrer Ansprüche dürfte aber
bei Ihnen liegen.

Im Auftrag

4. Nov. 7. 10. 58

15. 11. 1958

15. 11. 1958

(12. 11. 1958)
12. 11. 1958

DER SENATOR FÜR FINANZEN
Sondervermögens- u. Bauverwaltung
Gesch.Z.: Fin III SVer. IV/E - O 5608

Berlin-Charlbg. 2, 4. 11. 58
Fasanenstr. 87, Zi. 41
Fernruf: 32 52 01, App. 265

Az.: 15 913 (4 WGA 6035/50
15 914 4 " 2376/51

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13
=====

Hartungstr. 5



Betrifft: RE-Verfahren Dr. Friedrich Wilhelm Beermann ./ Dr. Reich
Anschrift: 37 Beckenham Road, Beckenham, Kent, England

Geschädigter: a) Dr. Friedrich Wilhelm Beermann
b) Anna Beermann geb. Warkos
früher wohnhaft:

zu a): Berlin W 50, Rankestr. 13

zu b): Berlin-Charlottenburg, Niebuhrstr. 9

Ich beabsichtige, dem vorstehend genannten Berechtigten
einen Bescheid gemäss §§ 38 ff BRÜG zu erteilen. Nach dem
vom Berechtigten eingereichten Fragebogen stehen ihm weitere
Rückerstattungsansprüche auf Grund eines Beschlusses des
WGA b. Landgericht Hamburg v. 4. 3. 53 - Az.: I/Z 6250 -

- Passagegelder -
und eines Vergleiches vor dem Hanseatischen OLG v. 31. 10. 55
- Az.: 5 WiS 355/52 - 1 WiK 1085/51 -

- Umzugsgut u. Frachtkosten -

zu. Da der Geschädigte seinen letzten Wohnsitz in Berlin
hatte, dürfte ein einheitlicher Bescheid von hier aus zu
erlassen sein. Falls die Voraussetzungen hierfür auch von
Ihnen für gegeben gehalten werden, bitte ich um Übersendung
eines begründeten Teil-Bescheid-Entwurfes.

Im Auftrage

(Kemmer)

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 1488 B 236 B.V. 42/421
5008

Hamburg 13, den
Tel.: 44 12 91

(15.12.) Nov. 1958

Geschrieben	ME 11. P. 10
Gelesen	2. 10. 58
Abgeandt	116. DEZ. 1958

An die
Oberfinanzdirektion
- BV und BA -

Herrn
Senator für Finanzen
Sondervermögens- und Bauverwaltung
Berlin - Charlottenburg 2
Fasanenstraße 87

Betr.: Rückerstattungsache DR. FRIEDRICH WILHELM BEERMANN
geb. am 16.7.1898

Bezug: Voriges Schreiben vom 4.10.58 FIN. III SVERM. IV/E 05608
Anlg.: 3
AZ.: 15913/58 4 WGA 6036/58
15914 4 " 2376/51

Da Sie für die Erteilung des Gesamt-Bescheides zuständig sind, übersende ich Ihnen anliegend einen Teil-Bescheid in doppelter Ausfertigung.

Ich habe meine Amtskasse für Bundesvermögen angewiesen, das/die der/dem/den Berechtigten von der Oberfinanzdirektion Hamburg gewährte(n) Darlehen in Höhe von (insgesamt) DM auf die Oberfinanzkasse / Amtskasse / Verwaltungsamt für ehem. Reichsgrundbesitz in Berlin, Berlin-Charlottenburg zu überführen.

Darlehen wurden von mir nicht gewährt.

Die Stellungnahme des Amt für Kreditprüfung liegt bei.
~~Da ich mich vor Erteilung des Gesamt-Bescheides mit dem zuständigen Entschädigungsamt in Verbindung setzen, habe ich davon abgesehen, eine besondere Stellungnahme des Entschädigungsamtes hinsichtlich dieses Teil-Bescheides einzufordern.~~

Die/Den Bevollmächtigte(n) habe ich von der Abgabe der Sache an Sie benachrichtigt.

Hier liegt auch noch ein Bericht über einen gemeinsamen ~~als bitte eine Mitteilung, auch über nichtkontaktierte Angehörige~~
~~Ausdruck von Dr. Friedrich Wilhelm Beermann mit seiner Ehefrau Beermann geb. Schönborg gemeinsam vorliegend~~
vor. Ich bitte um Mitteilung, ob Sie auch insoweit bei der Durchprüfung des Bescheides referieren zuständig sind.
Auf meine Anfrage v. 6.9.58 melten Sie Bescheid.
b. w.

WSt. 7.10.12

2) BV. 4112 zur Eintragung. 299 ✓ *JS* 13/11.

3) Kausale

a) Bericht 4x

Hb. 13. 11. 58

b) in offw. Sitzung + Dankbriefe des Berichtes ~~an~~ ^{früher wollen Hoff in} ~~Besten, jetzt~~ ^{Besten, jetzt} ~~überbracht~~ ^{überbracht} (z. unbekannt) geb. 16. 7. 1898 in ~~Besten, jetzt~~ ^{Besten, jetzt} ~~überbracht~~ ^{überbracht}

Geschrieben 14. 11. 58

Gelesen 2 15. 12. 78

Abgesandt

Berlin.
7. Beuthemann Road, Beuthemann/Hent, England

Als Anlage überende ich den Entwurf eines internen Teilberichts, den ich dem Senator f. Finanzen in Berlin zur Aufnahme in die ~~Veröffentlichung~~ ^{Veröffentlichung}

4) Wv. 30. 12. 58 den von dort zu stellenden Gesamtschicht über. beiden gilt. Ich bitte um Mitteilung, ob Sie gegen diese Einwendungen stehen. Falls Dr. Beermann ^(Bericht) ~~bei~~ ^{bei} ~~Stellung~~ ^{Stellung} seine Ansprache angenommen hat, entspricht mir eine Rückfrage bei der Zentralbehörde, da der entsprechende Bericht noch dem sachl. zuständigen Entscheidungsgremium vorgelegt werden wird.

Für baldige Antwort wäre ich dankbar.

JA

.... 11. 58

c) an H. Ro. / UK/N/22
Betr. RE-Sache Dr. Friedr. Will. B.

Ich habe die Sache (Bericht v. 4. 3. 53) an den Sen. f. Fin.

Berlin unter AZ: ... abgeben.

Sie werden dem Bericht zu gef. Zeit von dort erhalten.

4) Wv. 30. 12. 58

JA.

W 13/11. 58

10 NOV 1958

Herrn
Senator für Finanzen
Sondervermögens- und Bauverwaltung
Berlin-Charlottenburg 2
Fasanenstraße 87

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Friedrich Wilhelm Bee-rmann
geb. am 16. 7. 1898

Bezug: Dortiges Schreiben vom 4. 11. 1958 - FIN III S Verm. IV/E
O 5608 Az.: 15913 4 WGA 6063/50 - 15914 4 WGA 2376/51

Anl. : - 2 -

Da Sie für die Erteilung des Gesamtbescheides zuständig sind,
übersende ich Ihnen anliegend einen Teilbescheid in doppelter
Ausfertigung.

Darlehen wurden von mir nicht gewährt.

Die Stellungnahme des Amts für Wiedergutmachungs füge ich bei.

Die Bevollmächtigte habe ich von der Abgabe der Sache an Sie
benachrichtigt.

Hier liegt auch noch ein Beschluß über einen gemeinsamen An-
spruch von

Dr. Friedrich Wilh. Beermann und
Eva Beermann geb. Schoenberg

vor. Ich bitte um Mitteilung, ob Sie auch insoweit für die Durch-
führung des Bescheidsverfahrens zuständig sind. Auf meine
Anfrage vom 6. 9. 1958 nehme ich Bezug.

Im Auftrag

gez.

(Polack)
Regierungsassessor

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
- Sozialbehörde -
Amt für Wiedergutmachung
H a m b u r g 36
Drehbahn 54

Aug 13. NOV. 1958
12 m. Lebnl.

Betr.: Rückerstattungssache Dr. Friedrich Wilhelm Beermann
geb. 16. 7. 1898 früher wohnhaft in Berlin (Az. unbekannt)

Anl.: - 1 -

Als Anlage übersende ich den Entwurf eines internen Teilbescheides, den ich dem Senator für Finanzen in Berlin zur Aufnahme in den von dort zu erteilenden Gesamtbescheid übersenden will. Ich bitte um Mitteilung, ob Sie gegen diesen Einwendungen erheben. Falls Dr. Beermann bei Ihnen keine Ansprüche angemeldet hat, erübrigt sich eine Rückfrage bei der Zentralkartei, da der Endgültige Bescheid noch dem sachlich zuständigen Entschädigungsamt vorgelegt werden wird.

Für baldige Antwort wäre ich dankbar.

Im Auftrag

gez.

(Polack)
Regierungsassessor

O.F.D. Hamburg
B 250. BV 42/421

Vff.

Hamburg, den 15.12. 1958

Geschrieben	14.11.1958
Gelesen	11.12.
Abgeurteilt	

Teil - Bericht

in der Rückenthaltungssache

Dr. Friedrich Wilhelm Beestmann

37, Beckenhain Road, Beckenhain/Kent, England

Bevollmächtigte: United Restitution Organization

Hannover, Ratzesmarkt 10/11

I.

Dem Teil - Bericht liegt der Bescheid des Wiedergutmachungsausschusses
seiner Landesgericht Hamburg, vom 4.3. 1953 AZ.: I/2 6250-1 zugrunde.

~~Aus dem in Ziffer I genannten Bescheid~~
diesem
steht dem Berechtigten
nach Maßgabe der §§ 14 ff BRÜG ein Anspruch in Höhe von

DM 212,10

(K.W.: ZWEIHUNDERTZWÖLF $\frac{10}{100}$ Deutsche Mark)

zu.

II
Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Bescheid ist das Deutsche Reich
verpflichtet worden, dem Berechtigten für die Unterkunft eines Passage-
guthebers in Höhe von DM 1696,80 Schadenersatz zu leisten.

Dieser Anspruch wird gemäß §§ 15, 22 BRÜG im Ver-

hältnis mit Art. 25 REG im Verhältnis 10:1 auf

Deutsche Mark umgestellt

= DM 169,68

(25%) für entgangene Zinsen
gemäß § 15 Abs. 2, BRÜG)

= 42,42

~~Dem Berechtigten steht demnach eine Rückerstattungs-
summe in Höhe von~~

~~216.212,70~~

Fertiggestellt

Dr. Meyer

R. 1

12. 11.

2. Kupon

(Rückzahl)

Reg. - Nr.

13/11.58

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHUNG

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den 21. November 1958

Dr. Go/Co.

SPRECHZEITEN:

MONTAG U. DONNERSTAG 8-13 UHR

FERNSPRECHER: 34 15 31

BEHÖRDENNNetz: 21

App.

Az.: 6

Reg.: - 2. DEZ. 1958

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg - 13

Harvestehuder Weg 14

Aktz.: Wg. SO.

(Bei Beantwortung bitte angeben)

Sachgeb. 1

Betrifft: Rückerstattungssache des Herrn Dr. Friedrich Wilhelm Beermann, geboren am 16.7.1898 früher wohnhaft in Berlin.

Bezug: Ihr Schreiben vom 13. Nov. 1958
- O 5608 - B 256 - BV 42/421

In Beantwortung Ihrer Anfrage wird mitgeteilt, dass Herr Dr. Beermann beim Amt keine Anträge gestellt hat und somit eine Entscheidung hinsichtlich der hier in Betracht kommenden Ansprüche nicht getroffen wurde und auch keine Forderungen auf das Land Hamburg übergegangen sind.

Im Auftrage:

(Dr. Gombel)

Oberregierungsrätin

Anschrift: (24a) Hamburg 36, Döhlbahn 54 • Zahlungen an »Sozialbehörde (Anstaltskasse)« • Bankkto.: Hamburgische Landesbank-Girozentrale, Kto. 363.
Postcheckkonto: Hamburg 12 48 • Kassenstunden: 8-13 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr • Bei Antwortschreiben bitte das obige Geschäftszeichen angeben.

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - B 256 - BV 42/421

Hamburg 13, 15. Dezember 1958 20

T e i l - B e s c h e i d

in der Rückerstattungssache

Dr. Friedrich Wilhelm Beermann
37, Beckenham Road
Beckenham / Kent, England

Bevollmächtigte:

United Restitution Organization
Hannover, Klagesmarkt 10/11

I.

Dem Teil-Bescheid liegt der Beschluß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg vom 4. 3. 1953 - Az.: I/2 6250 -1- zugrunde.

Aus diesem Beschluß steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 - 26 BRUG ein Anspruch in Höhe von

DM 212,10

(i. W.: zweihundertzwölf 10/100 Deutsche Mark) zu.

II.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem Berechtigten für die Entziehung eines Passageguthabens in Höhe von RM 1.696,80 Schadensersatz zu leisten.

Dieser Anspruch wird gemäß §§ 15, 22 BRUG in Verbindung mit Art. 25 REG im Verhältnis 10 : 1 auf Deutsche Mark umgestellt

DM 169,68

zusätzlich 25 % für entgangene Zinsen (§ 15 Abs. 2 BRUG)

" 42,42

DM 212,10.

Im Auftrag

(*Stück*)
Regierungsassessor



bestätigt

Handwritten signature

Erstinstanz

DER SENATOR FÜR FINANZEN
Sondervermögens- und Bauverwaltung

Gesch.-Z.: Fin III S Verm. IV/E - O 5608

Az.: 15 913 { 4 WGA 6036/50)
15 914 { 4 WGA 2376/51)
Darlehen allgemein

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g
Harvestehuder Weg 14

Betrifft: Rückerstattungssache Dr. Friedrich Wilhelm Beermann
geb. am 16.7.1898

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.12.1958 - O 5608 - B 256 - HV -
42/421 -

Den mir übersandten Teilbescheid habe ich zu den Akten genommen.

Auf den letzten Absatz Ihres o.ä. Schreibens teile ich Ihnen mit, daß ich zugunsten des Herrn Dr. Friedrich Beermann und Frau Eva Beermann, geb. Schoenberg, gemeinsame rechtskräftig abgeschlossene Rückerstattungstitel nicht habe feststellen können.

Im Auftrage

Kempa
(Kempa)

Oberfinanzdirektion Hamburg
O 1488 B 256 BV 42/421
5608

Hamburg 13, den
Magdalenenstr. 64a

1959

Reg.Nr. 1522

Vfg.

1. BV 8212: ins Register eintragen und Karteikarte fertigen
2. Kanzlei fertige von dem anliegenden Bescheid
1 Reinschrift und 4 Durchschriften. *el se*
3. Mitteilung an die Entschädigungsbehörde: *Ueberrückungsamt*

Az.: Reg. Nr. 55742
55738
55741

Berlin W. 15
Potsdamer Str. 146

geboren am: *Friedr. B.* *Elva B.*
16.7.1898 // 5.12.1899 //

2.2.59
R 2.2.59

unter Beifügung eines Entwurfs des Bescheides.

4. Kontrollmitteilung an das Finanzamt *entfällt*.
5. BV 8212 zur Eintragung. *15 1/2*
6. Wv.: 7 Wochen.

Im Auftrag

Dr. Grassmann
Reg. *el se*
20. JAN. 1959

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5608 B 252 BV 42/421

Hamburg 13, den 1. April 1959
Telefon: 44 12 91

7959

23

Reg.Nr.

1522

Erstellen	22. 4e
Prüfen	7e
Argumente	

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRUG -) vom 19.7.1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den Berechtigten

1. HERRN FRIEDRICH BEERMANN

37, BECKENHAM ROAD, BECKENHAM/KENT, ENGLAND V

2. FRAU EVA BEERMANN GEB. SCHOENBERG

WIE VOR. ✓

als ~~Rechtsnachfolger~~ nach

Bevollmächtigte :

United Rebirth Union Organisation
Hannover, Klagenmarkt 10/11 ✓

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegt der

Beschluß/Vergleich

vom

Az.:

zugrunde.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten ~~Entscheidungen und gütlichen Einigungen~~ zugrunde:

- 1) Vergleich vor dem Hans. Landungsgericht in Hamburg.
51 Zivilmat., vom 31.10.1955, Az.: 5 W 13 355/52 ✓
1 W 13 1085/51
- 2)
- 3)

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten ~~Beschluss~~ und gütlichen Einigungen stehen den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgender ~~Anspruch zu:~~

Zu I,1) DM

zu I,2) DM

zu I,3) DM

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRÜG um DM

~~Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf~~

EIN ANSPRUCH IN HOHE VON DM 75.445,93 ✓
(i.W.: FÜNFZEHN TAUSEND VIERHUNDERT-
FÜNFUNDVIERZIG 93/100)

festgestellt.

Deutsche Mark)

zu.

III.

ZU DEM IN § 12 Abs. 2 BRÜG BESTIMMTEN
ZEITPUNKT

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist bis ~~spätestens~~
~~31.3.1959~~ auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32
BRÜG zu zahlen:

- 1) bis spätestens zum 31.3.1959 DM
- 2) bis spätestens zum 31.3.1961 DM

Der verbleibende Restbetrag von DM

ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag
auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

~~Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag~~ ist im Rahmen des
§ 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom
Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34
BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.
1962 befriedigt.

IV.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils ~~zuerst~~ zu leistende
Zahlung werden gemäß § 36 BRÜG die folgenden Darlehen
angerechnet:

- | | | | | |
|-----------------|----|----------|-----------------|--------------|
| 1. Darlehen von | DM | sww. - ✓ | mit Wirkung vom | 5.7.1956 ✓ |
| 2. Darlehen von | DM | sww. - ✓ | mit Wirkung vom | 10.11.1956 ✓ |
| 3. Darlehen von | DM | | mit Wirkung vom | |

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zah-
lungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer V nicht er-
folgt, bis zur Höhe von DM gemäß § 37 BRÜG an
das Land bewirkt.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI
verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV
jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von
DM an die Berechtigten zu bewirken.

26

V.
Stehen den Berechtigten neben dem in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

Gründe:

Rückrente

pp.

III
Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Milliarden Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VII.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 (3) Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt werden.

Festgestellt:

Nachgerechnet:

Im Auftrag

R. I.
R. I.
26.1.

26
1
(Dr. J. J. J.)
12.1. - ch.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten für die ~~Entziehung~~ Entziehung Schadenersatz zu leisten für die Entziehung von Unversichert in Höhe von 216 15.337,75 ✓
und Frachtkosten " " " " 174,12 ✓

Gemäß § 18 BRÜG sind diese Beträge unverändert in den Bestand zu übernehmen.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 216 15.445,93 ✓
ist unter Abrechnung der den Berechtigten
gezahlten Darlehen in Höhe von 216 10.000,- ✓
(§ 16 BRÜG)
gemäß § 32 Abs. 2 auszusahlen, = 216 5445,93 ✓

28

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13, den 3. Februar 1959
Harvestehuder Weg 14
Telefon: 44 12 91, App. 42

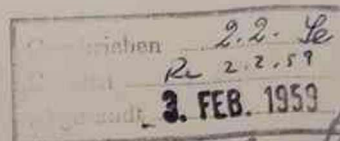
- O 5608 - B 256 - BV 42 / 421

Reg.Nr. 1522

V F G.

An das
Entschädigungsamt Berlin

B e r l i n W 35
Potsdamer Str. 186



Betr.: Az.: Reg.Nr. 55742
55738
55741

Anlage: -1-

In der Rückerstattungssache

1. Friedrich Beermann , geb. 16.7.1898
2. Eva Beermann ge.Schoenberg, geb. 5.12.1899

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4.- 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an d. Berechtigte auszahlen.

Mr. F. Winkler

Im Auftrag

Dr. Erassmann

(Dr. Erassmann)
Regierungsassessor

ENTSCHÄDIGUNGSAMT BERLIN

55 738, 55741

GeschZ.: II A 1 c Reg.Nr.: 55 742

(Bitte bei Antwort angeben)

Berlin, W 35, den 16. März 1959

Potsdamer Straße 192, Zimmer: 341

Telefon: 7 05 11, App.: 341

(967) 341 (nur im Innenbetrieb)

Sprechzeit: Dienstag von 8.30 bis 14 Uhr

An die
Oberfinanzdirektion
H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV u. BA
Az.:
Eing.: 19. MRZ. 1959
Sechsteil: 42 23. März 1959

Betr.: Rückerstattungssache Beermann

Geschädigte: Anna, Eva und Friedrich Beermann

Vorg.: Bescheidentwurf vom 3.2.1959 - hier eingeg.: 5.2.1959

Az.: O 5608 - B 256 - BV 42/421 - Reg.Nr. 1522 -

Gegen die Erteilung eines Bescheides in der Fassung des uns zugeleiteten Entwurfs erheben wir keine Einwendungen.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß für die Obengenannten z.Zt. vom Senator für Finanzen - Sondervermögens- und Bauverwaltung - Befriedigungsverfahren unter den Gesch.Z. 15 913 und 15 914 durchgeführt werden.

Im Auftrage

(Schmidt)

EntschA 031 - Briefbogen
Mat. 15 281. A 5. 100 000. 9. 58 ④

OFD Hamburg

O 5608 - B 256 - BV 42/421

Hamburg 13, den

2. April 1959

9 Fe

Reg.Nr.1522

42

Vfg.

Mit Postzustellungsurkunde!

1.)

An
United Restitution
Organization (URO),

Hannover-M.

Klagesmarkt 10/11

Geschrieben 1/4 Fe
Gr.
An. 6. APR. 1959

Betr.: Rückerstattungssache Friedrich Beermann und
Frau Eva Beermann.

Ihr Az.: UK/B/22

Anlg.: 1 Bescheid - zweifach.

Anliegend übersende ich Ihnen mit einer beglaubigten Durchschrift einen Bescheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.- Der Restbetrag des darin festgestellten Anspruchs wird in Kürze auf Ihr Ausländer-Anderkonto beim Bankhaus Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg, überwiesen werden.

BV 11 m.d.B., den Orig.Bescheid
zu siegeln

Im Auftrag

3.) Absendung
4.) ZdA.BA.

(G ä n n e r)
Regierungsassessor

DER SENATOR FÜR FINANZEN

Sondervermögens- und Bauverwaltung

Gesch.-Z.: Fin III SVer. IV E — 0 5608

Akten-Z.: 15 914 -4 WGA 2376/51-

Berlin-Charlottenburg,
Bismarckstr. 37

2. APR. 1959

Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG) vom 19. 7. 1957 (BGBl. S. 734) erteilt die Sondervermögens- und Bauverwaltung, Berlin,

d an Berechtigten:

Herrn Dr. Friedrich Wilhelm D e e r s a n
37 Beckenham Road, Beckenham, Kent / England

als Rechtsnachfolger nach:

./.

— Bevollmächtigter:

United Restitution Organization
Berlin-Wilmersdorf, Helldorfer Str. 5

United Restitution Organization
Hannover, Klagesmarkt 10/11

folgenden Bescheid:

I. Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

- 1) ^{der} Beschluß ~~des~~ Wiedergutmachungsamtes Berlin vom 17.2.1956
2376/51 - Guthaben -
- 2) ^{des Landesgerichts Berlin} Beschluß (141 WOK) 43 WGA 2377/51 (19/57) vom 19.5.1958
- Wertpapiere -
- 3) ^{des Landesgerichts} Beschluß des Wiedergutmachungsamtes Hamburg vom 4.3.1953
Az.: I/2 6250 - 1 - - Guthaben -

II. Aus den in Ziff. I aufgeführten Rechtstiteln steht dem Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgender Anspruch zu:

1)	DM	37,31
2)	DM	250,-
3)	DM	212,10
	DM	499,41

Der Anspruch vermindert sich gemäß § 23 BRÜG um DM

auf DM

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 499,41

(i. W.: Vierhundertneundneunzig 41/100 Deutsche Mark)
festgestellt.

III. Von dem in Ziff. II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRüG zu zahlen:

1. bis spätestens zum 31. März 1959 DM 499,41

2. bis spätestens zum 31. März 1961 DM ---

Der verbleibende Restbetrag von DM ---

ist grundsätzlich bis zum 31. März 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV. Der in Ziff. II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. April 1956 an zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. Dezember 1962 befriedigt.

V. Auf die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Vorleistungen/Darlehen angerechnet: - entfällt -

VI. Die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziff. V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM --- gemäß § 37 BRüG an das Land - entfällt -

VII. Von dem unter Berücksichtigung der Ziff. V und Ziff. VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziff. III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM 499,41 an den Berechtigten zu bewirken.

VIII. Stehen dem Berechtigten neben den in Ziff. II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teilbescheid.

IX.

Gründe:

siehe Anlage 1

Rechtsmittelbelehrung

X. Innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Zustellung des Bescheides kann der Berechtigte gerichtliche Entscheidung beantragen; der Antrag kann insbesondere darauf gestützt werden, daß in dem Bescheid die Aufteilung des Geldbetrages gemäß § 32 Abs. 2 bis 4 und Abs. 6 Satz 1 unzutreffend vorgenommen oder, falls vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eine gerichtliche Entscheidung rechtskräftig oder eine gütliche Einigung rechtsgültig geworden ist (§ 14 Abs. 1), die Höhe des geschuldeten Geldbetrages im Bescheid unzutreffend festgesetzt worden ist. Wohnt der Berechtigte im Ausland, so tritt an die Stelle der Frist von drei Monaten eine Frist von sechs Monaten.

Der Antrag ist an die Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Berlin/^{bzw. Hamburg} zu richten.

Auf das Verfahren finden die Rechtsvorschriften zur Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände (§ 11 Nr. 1) Anwendung. Ein Anwaltszwang besteht nicht.

Im Auftrage

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift mit der Urschrift wird hiermit beglaubigt:

Berlin, den

2. APR. 1959

LS gez. Kempa RR

Selke: Hauptsachbearbeiter

Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Absender:

Oberfinanzdirektion Hamburg
HAMBURG 13
Harvestehuder Weg 14

Abt. BV und BA

Geschäftsnummer:

O 5608 - B 256 -
BV 42/421-Reg.Nr.
1522

An

United Restitution
Organization (URO),

Hannover-M.

Klagesmarkt 10/11

Anbei ein Vordruck zur
Zustellungsurkunde
vereinfachte Zustellung

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu

heute hier — zwischen

Uhr und

Uhr

(Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen)

Inlage I zum Bescheid Nr. 15 914

Nach dem zu Ziffer I/1 genannten Beschluss hat das Deutsche Reich ein Dankguthaben in Höhe von 298,50 RM entzogen.

Dieser Betrag ist gemäß § 15 Abs. 1 BRHG

im Verhältnis 10:1 in

umzustellen.

Dazu treten gem. § 15 Abs. 2 BRHG 25% Zins. DM 7,46

DM 37,21

2) Der in Ziffer II/2 festgestellte Betrag entspricht dem Beschluss des Landgerichts Berlin vom 19.5.1958.

3) Durch den in Ziffer I/3 genannten Beschluss ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, dem Berechtigten für die Entziehung eines Forderungsguthabens in Höhe von RM 1.696,80 Schadensersatz zu leisten.

Dieser Anspruch wird gemäß § 15, 22 BRHG in Verbindung mit Art. 25 REG im Verhältnis 10:1 auf Deutsche Mark umgestellt

zugänglich 25% für entgangene Zinsen

(§ 15 Abs. 2 BRHG)

DM 169,68

DM 42,42

DM 212,10

— Hauswirt — Vermieter —, nämlich de

vermieter —, nämlich de

de zur Annahme bereit war, übergeben.

d zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweig. Annahme
(Kommt nur in den Fällen 1,
2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftlokal hat —, habe ich den Brief am Ort der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Brief vermerkt.

Oberfinanzdirektion Hamburg
- O 5608 - B 256 - BV 42/421 -

Entwurf

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

6004

1. Ausfertigung für 0804 350
2. .. Vermögensbuchhaltung
3. 4. .. Werteverwaltung

Reg. Nr. 1522

1. Anordnungsbegründung:

Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 1. April 1959 erteilten Bescheides steht den in diesem Bescheid genannten Berechtigten ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 15.445,93 zu. Auf diesen Betrag sind die den Berechtigten gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt DM 10.000,- anzurechnen, so dass noch DM 5.445,93 zu.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19 59

Auszahlen sind 5.445,93 DM

(i. W. Fünftausendvierhundertfünfundvierzig 93/100 DM)

- an:
- 1.) Herr Friedrich Beermann,
37, Beckenham Road, Beckenham/Kent, England,
 - 2.) Frau Eva Beermann geb. Schönberg, wie vor,
- Ausländer-Anderkonto der United Restitution Organization (U.R.O.),
Kto.: Hannover, beim Bankhaus Brinkmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj. 1959

Buchungsstelle 6004

Vermögensgr. 4313/09

Kto. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) eingetragen.

Lfd. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

10.000,- / DM

(i. W. Zehntausend DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C 2 S. 86 Nr. 1648,
Wertkontobuch C 2 " 128 " 1984,
Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

5.10.1956 / 12.3.1957 in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag
v. 3.7. / 22.6.56 über 5.000,- DM (i. W. Fünftausend DM)
v. 6.11. / 31.10.56 über 5.000,- DM (i. W. Fünftausend DM)
v. / über DM (i. W. DM)
v. / über DM (i. W. DM)

Darlehensnehmer: Friedrich Beermann und Frau Eva Beermann geb. Schönberg,
37, Beckenham Road, Beckenham/Kent, England, vertr. durch:
United Restitution Organisation (U.R.O.), Hannover-Kleefeld, Karlshafenstr. 23,
an BV 42 Reg. Ass. Jakob herauszugeben.

erhalten:

(Namen und Amtsbezeichnung)

Hamburg, den

19. Mai 1959

Sachlich richtig und festgestellt

Hamburg, den 30. April 1959

(Beckmann) R.J.

(Amtsbezeichnung)

4. Mai 1959

H. Jack

Verträge 48 18, 19 DA

(Dr. Grössmann)
Regierungsdirektor

2/604112
3/2004
19. Mai 1959

19/5.

Oberfinanzdirektion Hamburg

— O 5608 — B 256 — RV 42/421

Hamburg 13, den 1. April 1959
Telefon: 44 12 91

1959

Reg. Nr. 1522**Bescheid**

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 754) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

den Berechtigten:

1. Herrn Friedrich B e e r m a n n
37, Beckenham Road, Beckenham/Kent, England
2. Frau Eva B e e r m a n n geb. Schoenberg
wie vor

als Rechtsnachfolger nach —

Bevollmächtigter: **United Restitution Organisation**
Hannover, Klagenmarkt 10/11

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen und gütlichen Einigungen zu Grunde:

Vergleich vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht in
Hamburg, 5. Zivilsenat, vom 31.10.1955, AB.: 5 WIS 355/52
1 WIK 1085/51

II.

Aus der in Ziffer I aufgeführten gütlichen Einigung steht den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG ein Anspruch in Höhe von

RM 12.442,22

(i. H.: Fünfzehntausendvierhundertfünfundvierzig 95/100
Deutsche Mark)

zu.

56

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist bis zu dem in § 32 Abs.2 BRUG bestimmten Zeitpunkt auszuführen.
Er ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen.
Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

IV.

Auf die nach Ziffer III zu leistende Zahlung werden gemäß § 36 BRUG die folgenden Darlehen angerechnet:

1. Darlehen von DM 5.000,-- mit Wirkung vom 5. 7.1956
2. Darlehen von DM 5.000,-- mit Wirkung vom 10.11.1956.

V.

Stehen den Berechtigten neben dem in Ziffer II aufgeführten Anspruch weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als T e i l - Bescheid.

VI.

G r ü n d e :

Durch den in Ziffer I genannten Vergleich ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten Schadensersatz zu leisten für die Entziehung von

Umsatzgut in Höhe von	DM 15.331,75
u. Frachtkosten in Höhe von "	114,18.

Gemäß § 18 BRUG sind diese Beträge unverändert in den Bescheid zu übernehmen.

Der Gesamtbetrag in Höhe von	DM 15.445,93
ist unter Anrechnung der den Berechtigten	
gezahlten Darlehen in Höhe von	DM 10.000,--
(§ 36 BRUG)	
gemäß § 32 Abs.2 auszuführen, =	<u>DM 5.445,93.</u>

Der in Ziffer III genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung a l l e r festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Milliarden Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VII.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt werden.



Befehlshaber:

M. W. M.

Befehlshaberstelle

Im Auftrag

gaz.

(Dr. Grassmann)
Regierungsassessor